

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorbemerkung	17
Einleitung	
Konstellation der antinationalsozialistischen Gruppierungen am Beispiel der Reichspräsidenten-Wahlkampagne 1932	21
Keine Wahl?	22
Arbeiterkandidat	22
Hindenburg-Ausschüsse	24
Schlagt Hitler, darum wählt Hindenburg!	25
... steht zu seinem Eid auf die Reichsverfassung	27
Mobilisierung der Arbeiterklasse	28
Solidarität und parteipolitisches Engagement	29
Schriftsteller	31
Ein Goethe-Deutscher Präsident?	32
Die letzte Säule	34
Die Besiegten	34
Kapitel I	
Zur Emigration	35
Emigrationsland Frankreich	36
Einige Zahlen	40
... und Relationen	41
Soziologisches und Soziales	43
Regionale Verteilung und Problem der Assimilation	47
Kapitel II	
Mikrokosmos von Organisationen und Aktionen in Paris, 1933–1935 . .	50
Die Kommunisten	50
Aktionseinheit der Solidarität	51
... am Beispiel des Reichstagsbrand-Gegenprozesses	55
Über die Grenzen der Partei hinaus	56
„Krieg dem Kriege“	57
... mit oder ohne die Sozialdemokratie?	59
Antifaschismus im Pariser SDS	60
An der Kulturfront	65
Die Sozialdemokraten	67
... in Konkurrenz zu den Kommunisten	68
Hilfsorganisation oder politische Organisation?	70
„Marxismus“ gegen „Reformismus“	71
Kartelle	74
Die Zwischengruppen und die Frage der Einheit	76

Kapitel III	
Emigrantengruppen proben die Einigung	79
Appelle und Vorläufiger Volksfrontausschuß	79
Rivalität	85
Lutetia-Comité und Lutetia-Kreis	86
Kritik	89
Einheitsvertretung der deutschen Emigration	90
Zur Struktur der ersten Volksfrontorganisationen	92
Kapitel IV	
Chancen der Einheit – Eine Zwischenbilanz	95
Die Diskussion beginnt	95
Die Einschätzung der innerdeutschen Situation	96
1. Die deutsche Wirtschaftslage	97
2. Herrschafts- und Machtverhältnisse	98
3. Die Opposition	102
a) Die Arbeiterklasse	102
b) Die „Mittelschichten“	104
c) Die Katholiken	106
d) Das „Bürgertum“	108
Der VII. Weltkongreß und die Frage der Demokratie	109
1. Einheitsfront, Einheitspartei, innerparteiliche Demokratie	111
2. Sowjetdemokratie und bürgerliche Demokratie	112
3. Ein neues Weimar?	114
Was bringt der Front populaire?	116
1. Zwei Arten von „Volksfront“	116
2. Gegen „Opportunismus“!	118
3. Vorbild Frankreich	119
4. Außenpolitische Erwartungen	121
Internationale Konstellation und Kriegsgefahr	122
1. Korruption durch den Faschismus	122
2. Abessinien und Völkerbund	123
3. Die Arbeiterbewegung	124
„Volksfront“ oder „sozialistische Machtpolitik“?	127
1. Rückblick und Ausblick	128
2. Denkmodelle des 19. Jahrhunderts?	129
3. Verschiedene Arten „sozialistischer Machtpolitik“	131
4. Antifaschistische Arbeiterfront	133
Kapitel V	
Von Lutetia nach Lutetia	136
Vorbereitungen auf Prag	136
Der Lutetia-Kreis tagt	137
Zerstörte Hoffnungen	140
Der Claus-Protest	142
Annäherung und Entfremdung	144

Konzentration auf Paris	147
Provozierte Konflikte	149
Die Sozialdemokraten müssen handeln	150
Konferenzen	152
1. Vorbereitung und Teilnehmerkreis	152
2. Zwei Vorkonferenzen	153
3. Die Konferenz vom 2. Februar 1936	155
a) Zukunftsprogramm oder Tagesprogramm?	155
b) Der Kompromiß	161
4. Noch einmal: Die Sozialdemokraten	162
Ergebnisse	164

Anhang

Zur Gründung und Programmatik einer deutschen „Volksfront“ – Dokumente	167
1. Vorschlag von Georg Decker und Max Braun für die Gründungsversammlung des „Lutetia-Comité“	167
2. Interne Stellungnahme der Gruppe „Neu Beginnen“ zur Gründung des „Lutetia-Comité“ und zur „Brüsseler Konferenz“ der KPD	168
3. Entwurf eines Spitzenabkommens zwischen SOPADE und KPD von Mitte Oktober 1935	173
4. Richtlinien der Revolutionären Sozialisten Deutschlands zur Volksfront von Mitte November 1935	174
5. Emil J. Gumbel, Entwurf eines Minimalprogramms für die Gründungsversammlung des Vorbereitenden Ausschusses am 2.2.1936	179
6. Heinrich Mann, Ergänzungen zum Programmentwurf von E. J. Gumbel	180
7. Georg Bernhard, Entwurf einer Verfassung für das „Vierte Reich“ vom Februar 1936	183
8. Leopold Schwarzschild, Entwurf eines Einigungsab- kommens und Konzept einer Grundgesetzgebung für das Deutschland nach Hitler vom Februar 1936	192
9. Programmpunkte der SOPADE zur Ausübung der Macht und zur Revolution der Wirtschaft im „Prager Manifest“ vom Januar 1934	201
10. Vorstellungen der KPD über ein gemeinsames Kampf- programm gegen die faschistische Diktatur	
a) Auszüge aus dem Manifest der „Brüsseler Konferenz“ vom Oktober 1935	203
b) Auszüge aus dem Leitartikel der Roten Fahne von Mitte Oktober 1935: Was eint die Volksfront?	205

11. Gemeinsamer Protest deutscher Sozialdemokraten und Kommunisten gegen den Justizmord an Rudolf Claus	207
12. Manifest der Lutetia-Konferenz vom 2. Februar 1936	209
13. Kundgebung der Lutetia-Konferenz vom 2. Februar 1936	210

Anmerkungen	
Zur Einleitung	213
Zu Kapitel I	224
Zu Kapitel II	234
Zu Kapitel III	265
Zu Kapitel IV	274
Zu Kapitel V	298
Quellen und Literatur	315
A Quellen	315
B Literatur	331
Register	347